Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 24 (1902)

Heft: 7

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am Aschermittwoch.

Wo ist nun all der Jubel letzter Tage,
Die frohe, ausgelassene Heiterkeit? —
Verblend'te Thoren! Was nützt jetzt die Klage?
Seht ihr das Ende doch nicht vor der Zeit! —

Saht ihr das Weib, das dort im Tanz sich wieget,
Mit eitlem Flitterkram bunt aufgeschmückt?
Ob nicht daheim im kalten Bettchen lieget
Ihr Kind, der Mutter Sorg' und Pflicht entrückt? —

Seht ihr den Mann, der mit dem sauren Lohne
Auch sich, meint er, jetzt eine Freude gönnt?
Ob nicht daheim das Weib mit seinem Sohne
Sich schmerzlich nach der nötigen Nahrung sehnt? —

Mit schwerem Kopf und schwererem Gewissen
Tritt dann der nächste Tag an sie heran,
Im Busen gift'gen Vorwurf; schmerzzerrissen
Nun klagen sie sich weinend selber an. —

Das sind die Bilder dieser letzten Tage,
Der frohen, ausgelassnen Heiterkeit.
Nicht alle trifft's! Doch trifft die Klage,
Die blind das End' nicht sahn noch vor der Zeit.

J. Roos.

Briefkasten der Redaktion.

Hausfrau in **P.** bei **S.** Sie finden eingehende Belehrung über die Verwendung der Elektrizität im Haushalt in der neuesten Nummer der illustrierten deutschen Familienzeitschrift „Ueber Land und Meer" (Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart). Jede Buchhandlung liefert Ihnen Ansichtssendung. — Es ist eben immer noch der Kostenpunkt, welcher der allgemeinen Einführung der elektrischen Kraft für häusliche Zwecke hemmend entgegentritt.

Treue Leserin in **A.** Die Idee ist keineswegs so absurd als wie dieselbe Ihnen heruntergerissen wird. Es liegt unzweifelhaft eine Gefährde darin, wenn in einer Familie, die ein scharlachkrankes Kind zu verpflegen hat, zirkulierende Bücher und Zeitschriften unkontrolliert aus- und eingehen. Denn welche Garantie hat der einzelne Abonnent, daß die ihm abgetretene Lektüre nicht von den Pflegenden im Krankenzimmer in Gebrauch gezogen wird. — Legen Sie den Fall Ihrem eigenen Hausarzt vor, ohne vorderhand Namen zu nennen.

Frau **A. T.** in **O.** Für eine bestimmte Zeit, bis eine gute Gewohnheit eingelebt und die Widerstandskraft erstarkt ist, muß von dem jungen gefährdeten Menschenkind eine jede Versuchung fern gehalten werden, so übertrieben dies Ihnen und anderen vielleicht auch erscheinen mag. Mit halben Maßregeln ist in solchem Falle nicht gedient und wir können es lebhaft begreifen, wenn der Erzieher bei willkürlicher Beschränkung seiner als notwendig erachteten Anordnungen jede Verantwortlichkeit von sich ablehnt. Unsere vieljährige eigene Erfahrung in der Nacherziehung und Ausbildung von nach irgend einer Richtung gefährdeten Töchtern hat uns ein reiches Maß von Erfahrungen und darauf basierenden Principien nahe gelegt und zu eigen gemacht. Auf dem Gebiete der Erziehung ist das Korrigieren von Fehlern immer viel mühevoller und schwieriger als die erste, nach Plan gehende Arbeit. Bei schwachen Eltern, die nach momentaner Eingebung handeln, kann der Erzieher sich keine Lorbeeren holen, das sind unbefriedigende und undankbare Aufgaben.

Treuer Abonnent in **A.** Für diese und die nächste Woche ist noch keine Möglichkeit, die nötige freie Stunde zu schaffen zur Lektüre des fraglichen Stoffes, so sehr uns danach gelüstet und trotzdem die Arbeitslampe von einem Grauen zum andern brennt. Wir unserseits müssen Geduld haben, und Sie bitten wir darum mit besten Grüßen.

Eifrige Leserin in **M.** Wer wird denn die obligaten Winterstörungen als Krankheiten taxieren! Ein bißchen Schnupfen oder Steifigkeit verliert sich nach einem warmen Bad oder einer Schwitzprozedur bald. Oft genügt auch schon ein ausgiebiger Marsch, um das Gleichgewicht wieder herzustellen. In der Regel kommt derjenige am besten weg, der gar keine Zeit hat, ans Kranksein zu denken.

Bekümmerte Mutter in **L.** Wir machten Sie zur Zeit darauf aufmerksam, daß es nicht ratsam sei, ein junges nervöses und blutarmes Mädchen zur Lehrerin ausbilden zu lassen, und nun die Notwendigkeit eingetreten ist, diese Carrière aufzugeben, so glauben Sie, daß der Beruf als Telephonistin am besten Ersatz bieten könnte. Das ist aber wieder ein Irrtum, denn es gehört zum Alltäglichen, daß anscheinend ganz gesunde Töchter als Telephonangestellte in kurzer Zeit so nervös wurden, daß sie den Beruf aussetzen oder ganz quittieren mußten. Wir raten Ihnen ein Jahr hauswirtschaftlicher Ausbildung an; das wird die Muskeln kräftigen und die Nerven entlasten.

Schweizerischer Centralverein für Ansichtskartensammler.

Der Verband besitzt ein eigenes Vereinsorgan „Schweizerpost", welches monatlich einmal erscheint und interessante Artikel über diesen Sport bringt, sowie auch für Inserate bestens zu empfehlen ist. Mit seinen in allen Weltteilen wohnenden über 300 Mitgliedern ist dieser Verein der größte derartige Verband in der Schweiz. Der Jahresbeitrag beträgt für Mitglieder in der Schweiz nur Fr 2.50, wogegen das Vereinsorgan gratis geliefert wird und den Mitgliedern überdies viele Begünstigungen gewährt sind, die den kleinen Beitrag in kurzer Zeit bezahlt machen. — Mit 1. Januar begann ein neues Vereinsjahr und sei daher der Beitritt allen Sammlern aufs beste empfohlen. Eine Mitgliedskarte für das Jahr 1902 dürfte bei jung und alt das angenehmste Geschenk sein! Probenummern der „Schweizerpost", sowie Prospekte 2c. versendet auf Wunsch gerne gratis und franko der Leiter des Verbandes, Posthalter Thalmann in Fischenthal (Zürich). [1669

Mme Du Barry, eine berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Erfolge lückenhaften Toilette-Künsten. Hätte sie die **Crême Simon,** den **Puder** und die **Seife** dieser Firma gekannt, so wäre ihre auffallende Schönheit von noch längerer Dauer gewesen. (H 9260 X)
J. Simon, Paris. [1438

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rascherledigt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Stellegesuch.

Ein ordentliches, treues Mädchen, welches die Hausgeschäfte gründlich versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle bei einer guten Familie, am liebsten aufs Land. Es wird mehr auf familiäre Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Gefl. Offerten unter Chiffre M 1681 befördert die Expedition. [1681

Eine junge Tochter, Deutsch und Französisch gleich gut sprechend, sucht passende Stelle zu grössern Kindern oder als Gesellschafterin zu einer Dame. [1679

In einer kleineren Fremden-Pension in der südlichen Schweiz findet eine tüchtige Köchin sehr gute Stelle. Berücksichtig wird nur eine anständige Person von gutem Charakter. Offerten unter Chiffre L 1652 befördert die Exped. [1652

Eine rechtschaffene, tüchtige und gebildete Frau, Ende der Dreissigerjahre, die vier Kinder besitzt, von denen drei die Schulen besuchen, und die ein gesundes, helles Einfamilienhaus mit Gärtchen und eigenem Spielplatz bewohnt, würde zwei Kinder aus netten Familien in Pension nehmen. Die Kinder wären nach jeder Richtung sehr gut aufgehoben. Vortreffliche Schulen am Orte. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre SG 1662 befördert die Expedition. [1662

Ein tüchtiges, Reinlichkeit liebendes, flinkes und anständiges ***Zimmermädchen,*** *das auch im Flicken, Nähen und Glätten geübt ist und das seine Obliegenheiten selbständig zu verrichten weiss, ohne beständig an Pünktlichkeit gemahnt werden zu müssen, findet gut bezahlte Stelle bei einer feinen Privatfamilie im Ausland. Beste Referenzen werden gegeben, aber auch verlangt. Offerten mit Zeugnisabschriften und wenn möglich mit Photographie befördert die Expedition.* [1655

Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608

Töchter-Pensionat

Ray-Moser

in FIEZ bei GRANDSON

(gegründet 1870) (H 319 L)

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Ermässigte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen u. Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt am Mme. Ray-Moser. [1638

Naturheilanstalt **Dresden-Radebeul, 3 Aerzte,** Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheiten. Prospecte frei.

Naturheilbuch **Neu!** 3 Bände einschl. starkem Ergänzungsbd. 3000 Seiten, 1295 Abbild., 36 bunte Tafeln, 8 zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22 50, auch Theilzahlg. d. Bilz' Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung. [1388

Familien-Pension für junge Mädchen

Melles Rogivue in **Châtillens** (Vaud).

Gründliche Erlernung der **französischen Sprache.** Nähen, Zuschneiden, Stickerei etc. Preis 50 Fr. monatlich. Klavierunterricht je nach Wunsch. Christl. Familienleben. Gesunde Lage. Zahlreiche Referenzen. (H 298 L) [1636

Dr. Wander's Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

	Preis
Malzextrakt rein, reizmilderndes und auflösendes Präparat bei Kehlkopf-, Bronchial- und Lungenkatarrhen	Fr. 1. 30
Malzextrakt mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenaffectionen	„ 2. —
Malzextrakt mit Jodeisen, gegen Skrofulose bei Kindern und Erwachsenen, vollkommener Leberthranersatz	„ 1. 40
Malzextrakt mit Kalkphosphat, bei rhachitischen und tuberkulösen Affektionen. Nährmittel für knochenschwache Kinder	„ 1. 40
Neu! Malzextrakt mit Cascara Sagrada, leistet vorzügliche Dienste bei chronischer Verstopfung und Hämorrhoiden	„ 1. 50

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons.
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1416

Ein junges, von seiner jetzigen Herrschaft bestens empfohlenes Dienstmädchen, fleissig, pflichtgetreu und reinlich, und das ziemlich gut kochen kann, sucht Stelle, wo es Gelegenheit hat, französisch zu lernen. Eintritt auf 1. April. Gefl. Offerten unter Chiffre 1684 befördert die Expedition. [1684

Volontair.

Ein Jüngling von 16—17 Jahren, welcher die französische Sprache zu erlernen wünscht, findet hiezu Gelegenheit bei Hrn. ***Gustav Perrin,*** *Landwirt, in* ***Peney*** *près Yverdon, Kanton Waadt. Angenehmes Familienleben ist zugesichert.* [1685

Pension gesucht:

Man wünscht eine Tochter aus guter Familie im Kanton Neuenburg in Pension zu geben, am liebsten zu einer kleineren Pfarrersfamilie, wo sie den Religions- und Konfirmanden-Unterricht geniessen, in der französischen Sprache und im Klavierspiel sich noch weiter ausbilden könnte. Mütterliche Obsorge erwünscht. Gefl. Offerten und Prospekte unter Chiffre E K 1644 befördert die Expedition. [1644

Praktische Ausbildung

Auf Ostern wird eine Stelle frei für eine junge Tochter, die unter sorgfältiger Anleitung sich in Besorgung und Führung eines guten Haushaltes tüchtig machen und so weit ausbilden soll, um zur Besetzung einer guten Stelle in einer feinen Familie tüchtig zu sein. Mütterliche Ueberwachung und Fürsorge. Je nach den bestehenden Verhältnissen wird das Lehrgeld bemessen, es kann auch event. ganz davon abgesehen werden. Es wird aber nur eine Tochter angenommen, die weiss, wozu sie lernen will. Es ist unnütz, sich zu melden, wenn bloss daran gedacht wird, ein junges Mädchen in einem guten Hause kostenfrei eine beliebige Zwischenstation machen zu lassen, und welcher das Lernen Nebensache ist. Offerten unter Chiffre P 1648 befördert die Expedition. [1648

Für eine gute ***Herrschaftsköchin*** *ist in einem feinen Privathause Stellung offen. Der Betreffenden ist gleichzeitig Gelegenheit geboten, sich in der ganz feinen französischen Küche noch weiter auszubilden. Guter Lohn und gute Behandlung sind selbstverständlich. Offerten unter Chiffre M 1654 befördert die Expedition.* [1654

Gesucht eine tüchtige, selbständige Schneiderin per sofort.
Frau Lienhard-Lüthy
1683] ***Schöftland, Aargau.***

Ein auf Ostern der Schule entlassenes Mädchen, welches unter persönlicher Anleitung der Hausfrau die Hausarbeiten erlernen soll, findet hiezu passende Gelegenheit. Offerten unter Chiffre 1649 befördert die Expedition. [1649

Eine gut erzogene, arbeitsame, brave Tochter mit guten Manieren, findet Gelegenheit, in der Eigenschaft als Stütze sich unter persönlicher Anleitung der Dame des Hauses in die gesamten Arbeiten in Haus und Hotel einzuleben. Nur für Töchter, welche die Stelle auf die Dauer ausfüllen wollen. — Im gleichen Etablissement findet ein junges Mädchen Stelle in die Office und ein solches in die Küche. Schöner Fremdenplatz. Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen befördern die Expedition unter der Chiffre 1642 „Stütze", „Office", „Küche". [1642

Eine rechtschaffene, zuverlässige Frau oder Tochter findet gut bezahlte Vertrauensstellung in gutem, bürgerlichem Hause zur Besorgung der Kinder, von welchen das Jüngste 2 Jahre alt ist. Betreffende muss mit der Kinderpflege vollständig vertraut, guten Charakters und freundlichen Wesens sein. Gefl. Offerten mit näheren Angaben befördert die Expedition. [1687

*Eine tüchtige, selbständig arbeitende **Köchin** findet angenehme und gut bezahlte Stelle an einem Kurort. Offerten unter Chiffre 1653 befördert die Expedition.* [1653

Zu bald möglichem Eintritt wird gesucht: ein gut empfohlenes, braves Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausgeschäfte versteht. Familienzugehörigkeit. Lohn je nach Leistungen und Uebereinkunft bis zu 25 Fr. monatlich. Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Offerten unter Chiffre 1660 befördert die Expedition. [1660

Eine zuverlässige Person mittleren Alters, tüchtig in den Hausgeschäften, auch im Kochen und im Ladenservice, gelernte und geübte Modistin, sucht besonderer Verhältnisse halber Stelle, sei es als Modistin und zur Bedienung in einem solchen Laden, als Aushülfe in einem solchen Geschäft, wo auch Hausgeschäfte zu verrichten wären, auch als Haushälterin oder Stütze einer vielbeschäftigten Hausfrau. Der Eintritt könnte in vierzehn Tagen geschehen. Offerten befördert die Exped. [1633

Volontaire.

In einer guten, achtbaren Familie würde man als Volontärin ein anständiges und fleissiges Mädchen annehmen. Dieselbe müsste Liebe zu Kindern haben und hätte bei den häuslichen Arbeiten (Zimmer) behülflich zu sein. Man wende sich an Mme Jaunin, Jumelles 1, B, Lausanne. (H 10867 L) [1659

Von der grössten Bedeutung für die richtige
Ernährung der Kinder
ist [1576

✠ Schutzmarke 11543

Aerztlich empfohlen.
Grosse Goldene Medaille an der intern. Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1900.
Wo keine Depot sind, direkt durch
Jacob Weber
CAPPEL (Toggenburg).

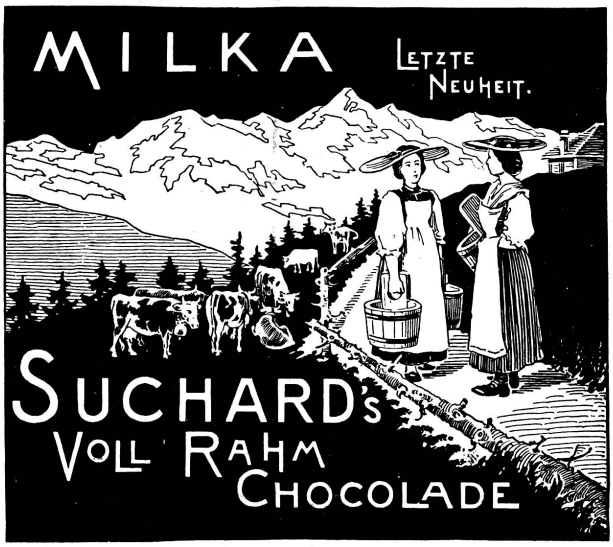
!Nützliche Geschenke!

„Primus"

ist der beste **Petrolgas-Schnellkoch-Apparat.** Prospekte gratis. Es empfiehlt sich bestens
1522] **J. Germann, Engelburg** bei St. Gallen.

Töchter-Pensionat
RAY-HALDIMANN
ehem. Gilliard-Masson
in Fiez bei Grandson.

Schöne Einrichtung. Mütterliche Pflege. Erlernung der französischen, engl. und italienischen Sprache. Musik. Malerei. Referenzen und Prospekte zu verlangen.
Mr. Ed. Ray, prof.
1675] früher Directeur des Gymnase — Ecole supérieure in Lausanne.



Grosse Auswahl
in [1536
Phantasie-Schachteln
für
Geschenke.

Institut für junge Leute
Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.
Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1639
Direktor: ***N. Quinche,*** *Besitzer.*

Parketol in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und auffrischt. Wichsen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in **Zürich** bei **A. von Büren,** Lintheschерplatz; **Zug** Vorstadt bei **Jac. Landtwing; Schaffhausen** und **Winterthur** b. **Gebr. Quidort,** od. d. die Fabrik v. **K. Braselmann, Höchst** a. M. Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1594

Trunksucht-Heilung.

1700] Zu m. Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädl. Verfahren von m. Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken,** befinde mich dadurch viel besser als vorher u. habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentl. und denjen., welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, u. wird man sich allgem. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme empfehlen. Sihlhallenstr. 36, Zürich III, den 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtammannamt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstrasse 405, **Glarus.**

Eisen-Somatose (Somatose mit 2% Eisen in organ. Bindung) ärztl. empfohlen bei Bleichsucht. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Nur echt wenn in Originalpackung.

1272] (H 3868 Q)

Erlernung der Buchführung

durch briefliche und schriftliche Lectionen. Alle Systeme. Garantierter Erfolg. Man verlange Gratisprospekte. [1429
Boesch-Spalinger, Bücherexperte
Zürich.
Etabliert seit 1888. **Stellenvermittlung.**

Gesucht: zu einer ersten Damenschneiderin nach St. Gallen eine
Lehrtochter und
Tochter zur Ausbildung
Offerten unter Chiffre S 403 G befördern Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [1664

Nebenverdienst

durch provisionsweisen Verkauf eines Artikels für bessere Haushaltungen wird angeboten. Offerten unter 1673 befördert die Expedition. [1673

Gesucht:

In einer gebildeten Familie in Neuveville bei Neuchâtel würden diesen Frühling wieder **einige Töchter** zur Erlernung der französischen Sprache Aufnahme finden. Höhere Töchterschule im Orte mit Specialkurs für deutschsprechende Schülerinnen. Freundliches Familienleben, gewissenhafte Aufsicht und Pflege. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre H 1670 nimmt die Expedition entgegen. [1670

Papeterien á 2 Fr.

enthaltend 100 Bogen feines **Briefpapier,** 100 **Couverts,** Bleistift, Federhalter, Siegellack, Stahlfedern, Radiergummi, Tinte und Löschpapier. Nützliche Ratschläge, wie man Geld verdient. — Alles in einer Schachtel nur **Fr. 2.—** franko bei Einsendung, sonst Nachn. [1453
A. Niederhäuser
Papierhandlung, **Grenchen.**

Leibbinden
Gummistrümpfe
Bruchbänder
Höhrrohre
Künstliche Augen
Sämtliche [1703
Krankenpflege-Artikel
Hecht-Apotheke
St. Gallen.

Versand direkt an Private von
St. Galler Stickereien
in nur tadelloser Ware für **Frauen, Kinder-** und **Bettwäsche, Roben, Taschentücher** u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1572
R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Pension.

In einer besseren Familie der französischen Schweiz nimmt man ein oder zwei junge Herren, welche die Sprache zu erlernen und gleichzeitig die höhere Schule (Collège) zu besuchen wünschen, in Pension. Gutes Familienleben. Mässiger Preis. Referenzen zur Verfügung. [1678

Madame Bardel, Quai de la Thiele 20
Yverdon.

Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud
in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [1676

Töchter-Pensionat

Freiegg
Herisau ● Herisau

Realschulstufe mit Einführung ins praktische und häusliche Leben. (Za G 120)

Schöne, gesunde Höhenlage. Freundliches Familienleben. Sorgfältige Leitung der Schulstudien wie der Handarbeiten. [1637

Frau A. Vogel-Frischknecht
früher Lehrerin in Rorschach u. St. Gallen.

Pensionnat catholique de jeunes gens

Estavayer-le-lac (Suisse).

Gründlicher Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Sprache, Buchhaltung und Handelskenntnissen. **Specielle Vorbereitungskurse für Post- und Eisenbahn- und Telegraphenexamen,** sowie für Banken. [1668

Lateinische Stunden für Studenten

Für Prospekte und Referenzen wende man sich nur an **A. Renevey,** Direktor.
NB. Man ist gebeten, die Adresse genau anzugeben.

[1691

Lausanne.

Eine junge Tochter würde aufgenommen in einer gut gepflegten Pension für die französische Sprache gründlich zu erlernen, und die feineren Hausgeschäfte. Familienleben, gute Pflege sind zugesichert. Bonnes Références. Kleiner Pensionspreis. [1680

Adr.: Mlle St ffen, Place Riponne 1.

Institut

Peytriguet, Montagny
près Yverdon

nimmt zu jeder Zeit junge Leute auf, welche die französische Sprache erlernen wollen. Schöne Lage. 15 Minuten von Yverdon. Familienleben wird zugesichert. Pensionspreis, alles inbegriffen, 70 Fr. Referenzen zur Verfügung. [1682

Töchter-Pension.

Töchter, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden bei bescheidenem Pensionspreis freundliches Heim mit guter Pension und Familienleben. [1573

Frau Matthys-Merian, Basel
Nonnenweg 17.
Referenzen u. Prospekte gratis.

O. WALTER-OBRECHT'S

FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Ueberall erhältlich.

1311]

Bett-Tücher

Reinleinen, Halbleinen mit **Zwirnzettel,** Baumwollen.
Roh, Gebaucht, Garn-gebleicht u. Gebleicht in grosser Auswahl.

Tisch-Tücher
und
Servietten
ganz- und halbleinen.
Damast-Gedecke.

Thee-Gedecke

Wasch-Servietten

Gläser-Tücher

Küchen-Handtücher

Küchen-Schürzen

Kissen-Leinwand

Duvet-Anzüge
Piqué, Basins, Damast

Taschentücher

Hemdentücher
Reinleinen, Halbleinen und Baumwollen

Rohe und gebleichte
Baumwoll-Tücher

Vier grosse Albums für
Hand-Stickerei.

Echte Berner Leinwand

entspricht ihrem Jahrhunderte alten Ruf für **grösste Dauerhaftigkeit** und **schönen Ausfall** in der Wäsche heute noch in vollstem Umfange. Da jedoch für 4—5 Millionen Fr. jährlich **fremde,** meist beschwerte und geschickt appretierte, aber minderwertige Leinenwaren eingeführt und grösstenteils als Berner-Leinwand verkauft werden, so ist der **direkte Bezug von unserer Weberei** das Sicherste und zugleich Vorteilhafteste.

Wir liefern nur **eigenes hiesiges Fabrikat** aus allerbesten Garnen. Für grössere Anschaffungen geben wir auf Wunsch vorher Abschnitte zu **Waschproben.** [1532

Braut-Aussteuern.

Für grössere Aufträge gewähren wir 3 Monate Zahlungsfrist.

Musterkollektionen franco zu Diensten. | **Jede Meterzahl wird abgegeben.** | **Ausschliesslich inländische Naturbleiche.**

Müller & Co., Langenthal, Bern.

Mechan. Leinenweberei mit elektrischem Betrieb. Handweberei.

Adresse gefl. genau beachten.

Französisch.

Ein französischer Lehrer, Leiter eines Post- und Telegraphenbureaus, nimmt **junge Leute** auf, die d. Französische gründlich erlernen wollen. Grammatik, Stil Konversation und **Handelskorrespondenz.** Specielle Vorbereitung für junge Leute, die ihr Lehrlingsexamen für Post- und Telegraph bestehen wollen. Vorzügl. Refer. Eintritt Anfang April.

Näheres bei **C. Biolley,** Grossrat, **Motier-Vully** (protestant. Teil des Kantons Freiburg). [1702

Knabeninstitut Chopard

in Neuveville

am Bieler-See.

Gründliche Ausbildung in der franz. Sprache. Unterricht in allen Litterar- und Realfächern. Christliche Erziehung und sorgfaltige Pflege. Sehr geräumige, gutgelegene Institutsgebäulichkeiten (Gebäude der frühern Pension Morgenthaler). Gute Referenzen. — Eingeh. Auskunft erteilt der Direktor Herr Pfr. **Chopard** in **Neuveville.** [1632

Töchter-Institut

„Flora" Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung und gründlicher Unterricht in deutsch., franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Erste Referenzen. Prospekte. Töchter, welche das Gewerbe-Museum oder irgend eine öffentliche Lehranstalt besuchen wollen, finden komfortables Heim zu mässigem Preise. [1630

Genf. • Les Violettes.

Route de Frontenex 64.

Pensionat für junge Mädchen

geleitet von Mlles Dürst.

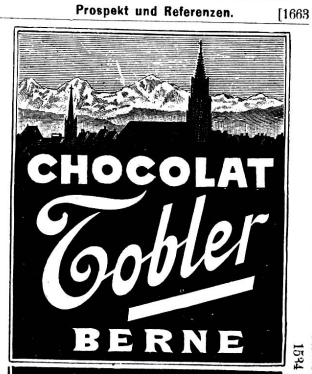
Liebevolle Erziehung. Ausbildung in Sprachen und Wissenschaft. Guter Musik- und Malunterricht. Anregendes, gemütliches Familienleben. Gewissenhafte körperl. und geistige Pflege. Sehr gesunde Wohnung mit Garten. Preis 1600 Fr. Prospekt und Referenzen zu Diensten. [1665

Töchter-Pensionat

Mlle Schenker

AUVERNIER bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen. [1663



SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÊMANT

1784

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478
Boesch-Spalinger, Bücherexperte, **Zürich.**

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
1587] **Ennenda.**

Em. Hulliger

professeur de sciences commerciales à l'Ecole de commerce de Neuchâtel recevrait encore quelques pensionnaires. [1677

Damen- und Herren-STRÜMPFE

Ohne Naht

FABRIKMARKE

Garantirt echtfarbig

Franko-Lieferung

Nur innerhalb der Schweiz

REINWOLLENE IN SCHWARZ u. BEIGE das Paar zu **FR. 1.25**
BAUMWOLLENE IN DIAMANTSCHWARZ „ „ „ **FR. 0.65**

Referenzmuster werden paarweise abgegeben, sonst werden blos Bestellungen von mindestens einem halben Dutzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme.

MECHANISCHE STRICKEREIEN, AARBURG.

Herren- und Damenstrümpfe	Ia Flor, lederfarben, schwarz . . .		Fr. 1.25
„ „ „	Seide und Wolle, beige und schwarz		„ 1.75
Herrensocken (Fuss ohne Naht	roh und schwarz, Ia Macobaumwolle . .	zu Fr.	0.55
	Vigogne, lederfarben und beige	„ „	0.55
	Ia Flor, roh, lederfarben und schwarz . .	„ „	0.75
	reinwollene, in schwarz und beige . . .	„ „	0.75
	Wolle und Seide, in schwarz und beige .	„ „	1.25
	Schwarze Wolle mit farbiger Seide gesprenkelt, assortiert	„ „	1.45

Fussspitze und Ferse verstärkt. [1666

Schwere **Winterqualitäten** in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts mehr.

Preisliste gratis.

Cotillon-Touren

Franz Carl Weber
1627] ZÜRICH.

Magenkatarrh, Magenkrampf, Herzfehler.

Endlich komme ich dazu, Ihnen über den Erfolg Ihrer briefl. Behandlung zu berichten. Es sind schon mehr als 2 Jahre verflossen, seit ich Sie um Hülfe anflehte, und kann Ihnen jetzt m. Freuden mitteilen, dass ich damals von **Magenkatarrh, Magenkrampf, heftigen Magenschmerzen und Herzfehler** gänzl. geheilt worden bin. Es haben sich Gott sei Dank in den 2 Jahren nicht die geringsten Spuren mehr von den Leiden gezeigt. Ich kann essen und trinken, was ich will; der Magen verträgt alles; selbst sehr anstrengende Arbeiten stören mein Wohlbefinden nicht. Ich bin wie neugeboren! Wenn ich daran zurückdenke, wie ich jahrelang unter qualv. Schmerzen arbeiten musste, so kann ich Ihnen nicht genug für die Heilung danken. Sie können dies Schreiben nach Belieben veröffentlichen. Mögen recht viele Kranke durch Ihre Wirksamkeit von ihren Schmerzen u. Gebrechen erlöst werden. Neuweilen bei Kreuzlingen, Kt Thurgau, d. 29. März 1900: Otto Frei. Die Echtheit vorsteh. Unterschrift des Otto Frei in Neuweilen beurkundet: Notariatskanzlei, Kreis Altersweilen. Der Notar des Kreises Altersweilen. Emil Scherb. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstr. 405, **Glarus.** [1688

= Keine tüchtige Hausfrau =

lässt sich die Vorteile entgehen, welche bei richtiger Anwendung von ***Wizemann's feinster Palmbutter*** erzielt werden! Alle damit bereiteten Speisen werden von schönstem Ansehen und tadellos feinem Geschmack und sind selbst für ***schwache Magen gut bekömmlich;*** ausserdem ca. ***50 % Ersparnis gegen Kuhbutter!***

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, 4¾ Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger [1570

R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster und feinster Ausführung

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Adoption.

Kind discr. Herkunft wird von jungem Ehepaar gegen einmaligen Erziehungsbeitrag als eigen aufgenommen. [1701
Chiffre SE 1701 an d. Exped. d. Bl.

Familien-Pension Persoz

für junge Töchter

Beaux-Arts 1. Neuchâtel.

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Ausgezeichnetes Familienleben. Beste liebevolle Verpflegung. Sehr schöne Lage. Prosp. und Refer. zur Verfügung. [1672

Familien-Pensionat

Mmes Cosandier

LANDERON (Neuchâtel).

Prächtige Lage. Studium in französischer, englischer Sprache. Musik. Ausbildung im Haushalte, Küche- und Handarbeiten. Referenzen: **H. Brack,** Bahnhofstrasse, Aarau. **Institut F. Scherf,** in Neuchâtel. Prospekt und Ansicht des Pensionates. (H 306 N) [1667

Pension.

Kleine Familie würde einige junge, einfache Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Lehrerin im Hause. Gesunde Gegend. Schönes Haus. Mütterliche Pflege. Sehr mässige Preise. Empfehlungen stehen zu Diensten.

Sich zu wenden an Madame Udal Béguin, Rochefort bei Neuchâtel. [1640

Töchter-Pensionat

Madame Charles Braillard

Auvernier bei Neuchâtel.

Mässiger Preis. Prospektus und beste Referenzen zur Verfügung. (H 96 N) [1616

Alkohol-freie Weine
MEILEN

Schöne, gereinigte

Kirschensteine

zu

Bettwärmesäcken

liefert die

Kirschwasser-Gesellschaft in Zug.

Postkolli von 5 Kilo zu 2 Fr. franko ins Haus gegen Nachnahme. [1651

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

	per engl. Pfd.	per ½ kg
Orange Pekoe	Fr. 4.50	Fr. 5.—
Broken Pekoe	„ 3.60	„ 4.—
Pekoe	„ 3.30	„ 3.60
Pekoe Souchong	„ —.—	„ 3.40

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per ½ kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [1494

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei **Joh. Stadelmann,** Marmorhaus, Multergasse 31, **St. Gallen.**